



## SELMUN PALACE | ROCCA DI SELUM

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Malta](#) | [Selmun \(Mellieħa\)](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

### Allgemeine Informationen

Das wohl im 18. Jh. erbaute "wehrhafte" Barockschloss gehört zu den während der Herrschaft des Johanniter-/Malteser-Ritterordens über Malta erbauten, kastellburg-rezipierenden Schlössern mit her symbolhaften Wehrelementen.

Der Wirtschaftsflügel des Schlosses ist nicht erhalten, sein Standort ist durch Außenanlagen der ehem. Hotels überbaut. Das zweistöckige (mehrphasige?) Herrenhaus mit dreigeschossigen Ecktürmen über bastionärem Grundriss, steht in der Tradition einiger Schlösser des 16./17. Jh. (v.a. Verdala Palace) und der Wignacourt Towers genannten viertürmigen Forts des Johanniter-Ordens (vgl. Burgenwelt: Comino Tower). Die Turmbrüstungen zeigen Geschützportfenster zwischen Zinnen, zudem soll das Haus mit Zugbrücke und Graben gesichert gewesen sein (Borġ 1996, 29), doch war es kaum zur Verteidigung tauglich – seine plakativen Wehrelemente waren Herrschaftszeichen. Das gesamte 1. OG umläuft ein Balkon mit Balustrade (vgl. Mosta: Cumbo Tower), die Mittelachse betont ein barocker Glockenträger. In der Mittelachse enthält das Haus tonnengewölbte Säle mit Stichkappen, aus den Sälen führen Zugänge in die Wohnräume. Eine ovale Wendeltreppe mit Hohlspindel führt ins 1. OG. Die ehem. Schlosskapelle, die auch von den Bewohnern/-innen Selmuns zu Gottesdiensten genutzt wurde, erfuhr eine Umgestaltung zum Restaurant des Hotels. Die moderne Kapelle am Ortsrand ist der Ersatzbau für die Kapelle im Schloss.

### Informationen für Besucher



#### Geografische Lage (GPS)

WGS84: 35°57'33.2"N 14°22'53.5"E  
Höhe: 66 m ü. NN



#### Topografische Karte/n

nicht verfügbar



#### Kontaktdaten

k.A.



**Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung**  
k.A.



**Anfahrt mit dem PKW**  
Am großen Kreisverkehr vor der Stadt Mellieha.



**Anfahrt mit Bus oder Bahn**  
Mit dem Bus nach Mellieha, Haltestelle am großen Kreisverkehr, von dort zu Fuß auf Sicht.



**Wanderung zur Burg**  
Von der Bushaltestelle am großen Kreisverkehr vor der Stadt Mellieha zu Fuß auf Sicht (Abzweig Selmun beachten).



**Öffnungszeiten**  
Nur Außenbesichtigung.



**Eintrittspreise**  
-



**Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen**  
keine Einschränkung



**Gastronomie auf der Burg**  
keine



**Öffentlicher Rastplatz**  
keiner



**Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg**  
keine



**Zusatzinformation für Familien mit Kindern**  
k.A.



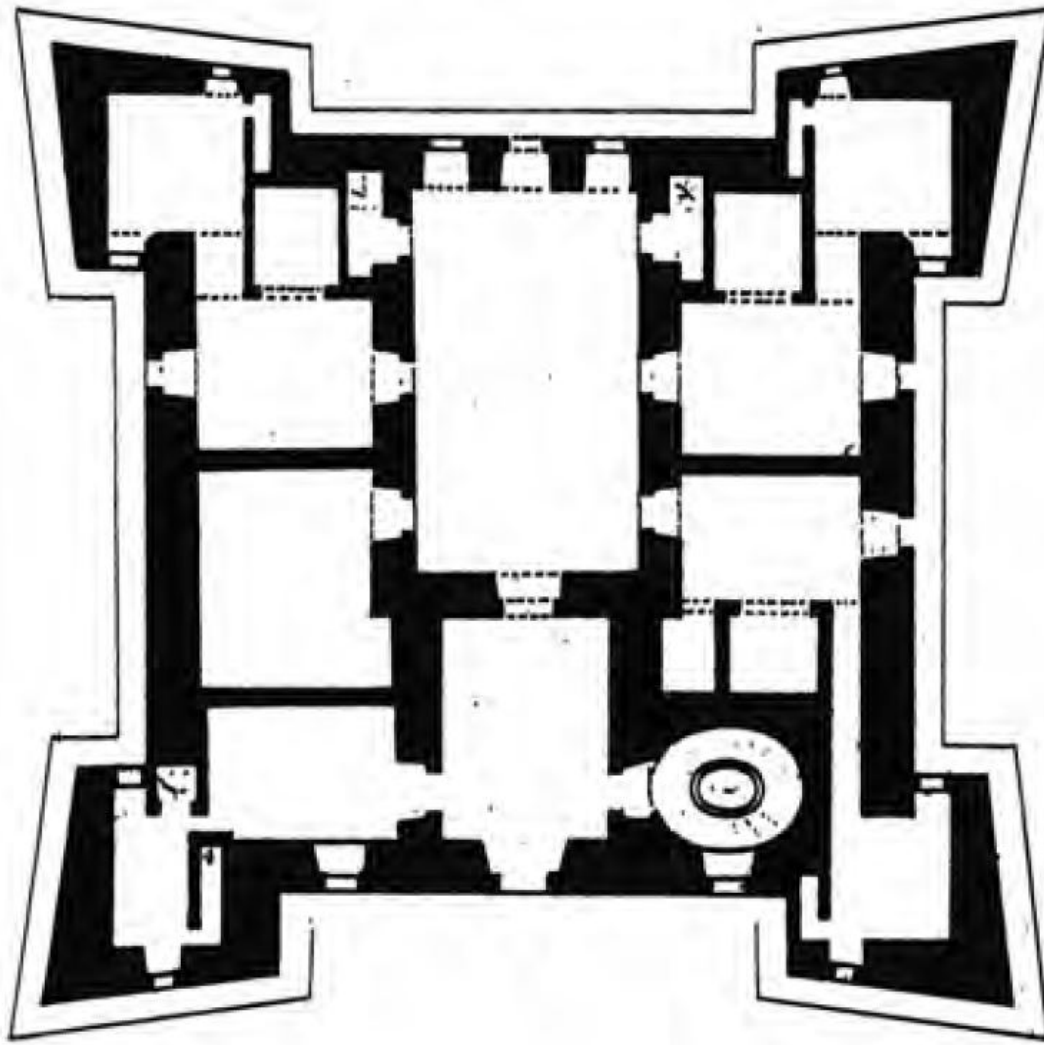
**Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer**  
Das Vorgelände des Schlosses ist mit dem Rollstuhl zugänglich.

## Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

## Grundriss



Quelle: Zeichnung von Dr. Stephen C. Spiteri (aus: Spiteri 1994).

## Historie

Selmun ist der Name einer Region und eines kleinen Ortes bei Mellieħa, dessen Lage der weithin sichtbare Selmun Palace bezeichnet. Auf der seeseitigen Spitze des Hügels von Selmun liegt das große Fort Campbell, eine 1937/38 erbaute britische Batterie, und auf der Kuppe von Ghajn Hadid ein Wachturm der Johanniter.

Der in der Fernwirkung eine Burg assoziierende Selmun Palace – von Bewohnern der Umgebung „Selmun Castle“ genannt – wurde angeblich M. 18. Jh. nach Plänen von Domenico Cachia erbaut (s. Hughues/Thake 2003, S. 186; Mahoney 1996, S. 311).

In der Landkarte von Selmun (Cabreo Originale, 1735) ist das Schloss noch nicht verzeichnet. Zeitweise war es im Besitz der 1607 gegründeten Organisation Monte di Redenzione, die christliche Sklaven aus muslimischer Gefangenschaft freikaufte. Bis 2011 war es in den Selmun Palace Hotel-Komplex einbezogen, der vier Suiten im Schloss eingerichtet hatte. Im Kontext der Umbauten zu Zwecken der Hotelnutzung ging in der 2. Hälfte der 1990er Jahre nach Presseberichten vieles an historischer Substanz verloren.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

## Literatur

Paul P. Borġ: Selmun. Valletta 1996.

Quentin Hughes/Conrad Thake: Malta The Baroque Island. Sta. Venera (Malta) 2003, S. 186.

Michael Losse/Stephen C. Spiteri: Burgen, Schlösser und Festungen in Malta (im Druck).

Leonhard Mahoney: 5000 Years of Architecture in Malta. Valletta 1996, S. 88, 98, 113, 117, 311.

Stephen C. Spiteri: In Defence of the Coast (I) – The Bastionated Towers. In: Arx. International Journal of Military Architecture and Fortification, 3, 2013, 112-115.

## Webseiten mit weiterführenden Informationen

k.A.

## Änderungshistorie dieser Webseite

[22.03.2020] - Neuerstellung. [SD]

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

Download diese Seite als [PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 22.03.2020 [SD]

**IMPRESSUM**

© 2020

